

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. Juli 1905.)

Das schweizerische Konsulat in Nancy, das seit der Demission des bisherigen Konsuls Herrn Emil Wild unbesetzt ist, wird aufgehoben. Der VIII. schweizerische Konsularkreis in Frankreich, bestehend aus den vier Departementen der Haute Marne, der Meurthe-et-Moselle, der Meuse und der Vosges, wird der schweizerischen Gesandtschaft in Paris direkt unterstellt.

Behufs Förderung der Primarschulen werden pro 1904 folgende Subventionen verabfolgt:

- a. dem Kanton Schaffhausen Fr. 24,908. 60;
 - b. dem Kanton Appenzell A.-Rh. Fr. 33,168. 40;
 - c. dem Kanton Tessin Fr. 110,910. 34.
-

(Vom 14. Juli 1905.)

Die Referendumsfrist für das Bundesgesetz vom 1. April 1905, betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes vom 23. März 1877, über die Arbeit in den Fabriken, ist am 4. Juli unbenützt abgelaufen.

Das Gesetz wird in die eidgenössische Gesetzesammlung aufgenommen und auf den 1. Januar 1906 in Kraft erklärt.

Der schweizerische Bundesrat hat beschlossen, daß die Schweiz an der Ausstellung in Mailand 1906 offiziell teilnehmen werde, und hat Herrn Ständerat Rinaldo Simen in Minusio zum Generalkommissär ernannt.

Wahlen.

(Vom 14. Juli 1905.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Sekretär II. Klasse bei der Oberpostinspektion: Hans Moser, von Dießbach bei Büren, Kanzlist I. Klasse bei der Oberpostinspektion.
- Kanzlist I. Klasse bei der Oberpostinspektion: Konrad Breny, von Rapperswil (St. Gallen), Revisionsgehilfe bei der Oberpostkontrolle.
- Postcommis in Davos-Platz: Leonhard Engi, von Davos, Postaspirant in Davos-Platz.

Telegraphenverwaltung.

- Chef der technischen Abteilung der Telegraphendirektion: Dr. Alois Reding, von Schwyz, Starkstromkontrolleur bei der Telegraphendirektion in Bern.
- Telephongehülfen I. Klasse in Bern: Emil Sandmeier, von Seengen (Aargau), Elektrotechniker, und Fritz Michel, von Egnach (Thurgau), beide Telephongehülfen II. Klasse, in Bern.
- Telephongehülfe II. Klasse in Bern: Gottlieb Ulrich, von Lostorf (Solethurn), Telegraphist, in Bern.
- Telephongehülfe I. Klasse in Chur: Christian Fischer, von St. Antonien (Graubünden), Telephongehülfe II. Klasse in Chur.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.07.1905
Date	
Data	
Seite	768-769
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 547

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.